

*Albert Einstein
Gymnasium*



RENTÉE
2022-2023

LYCÉE ALBERT EINSTEIN

Deutsche Kultur

Inhaltsverzeichnis

1

Biografie

Was ist sein Leben?

Seite n°3

2

Ein markantes historisches Freignis in seinem Leben

Was ist passiert?

Seite n°4

3

Exilweg

Wie war sein Exilweg ?

Seite n°5

4

Erinnerungsorte

Wo kann man sich besinnen?

Seite n°6

5

Seine Werke, Sein Beruf

Entdecke 2 seiner Werke!

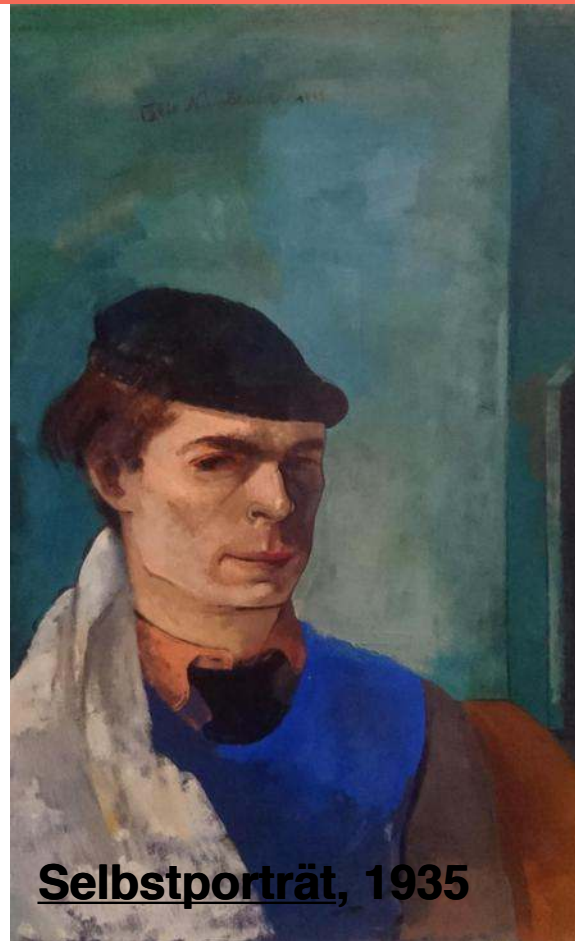
Seite n°7

6

Das Lexikon und unsere Quellen

Das deutsch/französische Lexikon

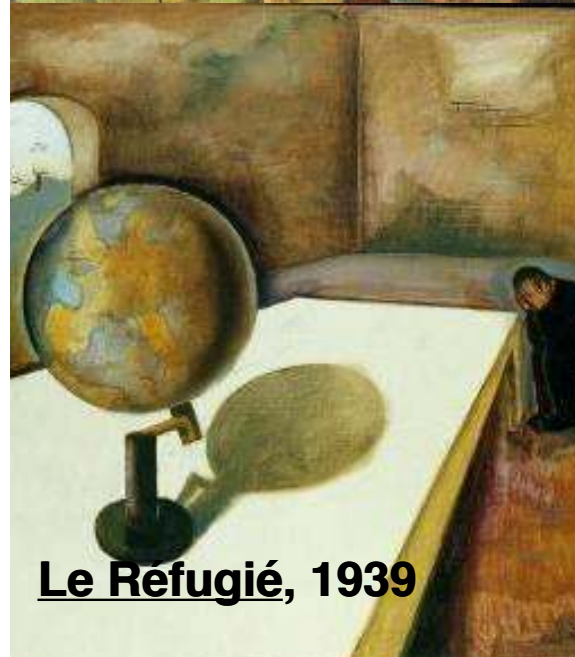
Seite n°8



Selbstporträt, 1935

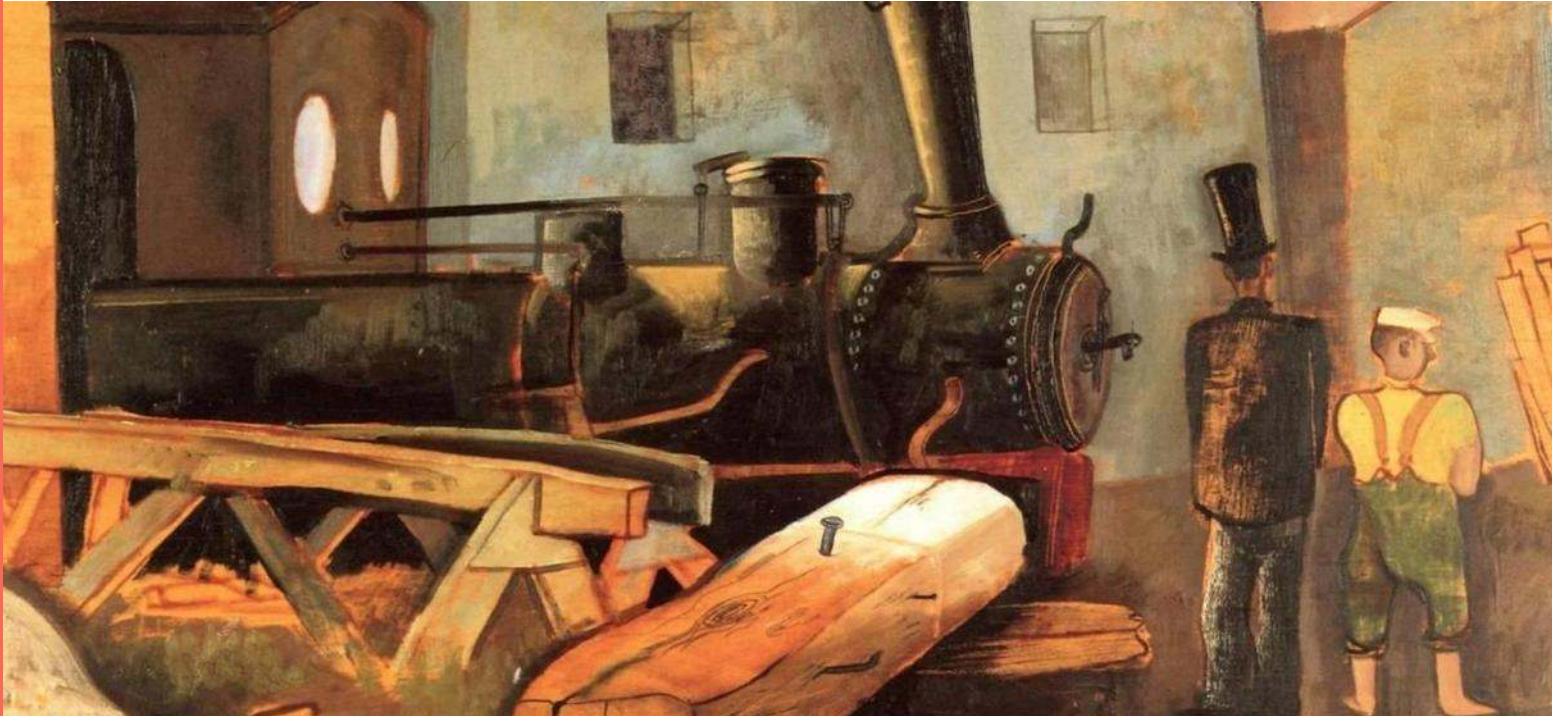


Selbstporträt, 1943



Le Réfugié, 1939

Die Biografie unseres Künstlers im Exil



Der Künstler auf der Flucht

- Er wurde am 11. Dezember 1904 in Osnabrück geboren.
- 1922 verließ er die Schule ohne Abitur.
- Von 1922 bis 1923 studierte er Malerei und Grafik an der Hamburger Kunstgewerbeschule.
- Von 1923 bis 1930 setzte er sein Studium an der Berliner Lewin-Funke-Schule und der Vereinigten Staatsschule der Kunstakademie in Berlin fort.
- Im März 1932 bewarb er sich bei der Preußischen Akademie der Künste, um einen Studienaufenthalt in der Villa Massimo in Rom zu absolvieren.
- Im Oktober 1932 ging er mit der Künstlerin Felka Platek nach Rom.
- 1937 heiratete er Felka Platek.
- Er arbeitete als freier Künstler in Berlin, als Handwerker, Glasmaler und Illustrator.
- Er wurde von den Werken Henri Rousseaus beeinflusst.
- 1943 malte er "sein Selbstbildnis mit Judenpaß".
- Am 20. Juli 1944 wurden er und seine Frau denunziert und verhaftet. Am 31. Juli wurden sie in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert.

Historische Ereignisse in seinem Leben



Osnabrück, Deutschland

Sein Leben war von den tragischen Ereignissen des Zweiten Weltkriegs und des Holocausts geprägt.

Hier sind die wichtigsten historischen Ereignisse in seinem Leben:

- 1933 musste Nussbaum aufgrund der Machtübernahme der Nationalsozialisten seine Stelle als Kunstprofessor an der Berliner Kunstakademie aufgeben.

Anschließend ließ er sich in seiner Heimatstadt Osnabrück nieder.

- 1940 wurde Nussbaum nach der Invasion Frankreichs durch Nazi-Deutschland von den französischen Behörden verhaftet. Er wurde im Lager Les Milles in der Nähe von Aix-en-Provence interniert.

- 1941 wurde Nussbaum aus dem Lager entlassen und kehrte nach Brüssel zurück, wohin er 1937 mit seiner Frau geflohen war, um der Verfolgung durch die Nazis zu entgehen. Er wurde jedoch bald von den belgischen Behörden verhaftet und in das Durchgangslager Saint-Cyprien in Südfrankreich gebracht.

- Im Jahr 1943 wurde Nussbaum in das Vernichtungslager Auschwitz in Polen deportiert, wo er im Alter von 38 Jahren ermordet wurde. Seine Frau Felka Platek, ebenfalls Künstlerin, starb ebenfalls während des Holocausts.

Entdecken Sie seinen Exilweg.

Er wurde 1904 in Osnabrück, Deutschland, geboren.
1932 reiste er nach Rom.
Dort studierte er in der Preußischen Akademie der Künste.

Während er sich in Rom aufhielt, lernte er die Malerin Felka Platek kennen.
Gemeinsam zogen sie zwischen 1935 und 1940 nach Belgien.
Sie heirateten 1937.
Im September 1940 ergriffen sie die Flucht und setzten sich in die Nähe von Bordeaux ab.
Am 24. Im September 1940 ergriffen sie die Flucht und ließen sich in der Nähe von Bordeaux nieder.



Zwischen 1942 und 1944 kehrte er nach Brüssel zurück, um sich zu verstecken und zu versuchen, den Nazis zu entkommen.

1943 malte er sein berühmtes Selbstporträt: "*Sein Selbstbilnis mit Judenpaß*"

Während des Zweiten Weltkriegs wurde er jedoch von den Nazis gefangen genommen und ins Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Dort wurde er 1944 ermordet.



Erinnerungsorte

Die Stadt Osnabrück ist 119 Quadratkilometer groß. Sie hat 165.000 Einwohner. Dieses Gebäude befindet sich in dieser Stadt und heißt "Felix Nussbaum House / Museum of Cultural History".

Die für das Gebäude verwendeten Materialien sind Holz, Beton, Glas und Stahlkonstruktionen. Wir sehen quadratische und dreieckige Formen, aber vor allem atypische geometrische Formen. Drinnen ist es dunkel und nicht bunt. Es gibt wenig natürliches Licht. Es wird mit Scheinwerfern beleuchtet. Die Zimmer sind leer, es gibt nur wenige Gemälde und keine Möbel pro Zimmer. Vielleicht ist es ein minimalistischer Stil. Die Räume sind oft lange Korridore oder riesige Ausstellungsräume. Wir denken, dass dieses Gebäude dem Bauhausstil ähnelt.



Die Stadt Berlin liegt im Norden Deutschlands und ist die Hauptstadt. Die Stadt ist 892 Quadrakilometer groß. Es gibt 3 700 000 Einwohner in Berlin.

Die Berliner Gedenktafel am Haus Xantener Strasse 23 wurde am 11.12.1989 enthüllt.

In dem Haus, das früher hier stand lebte und arbeitete von 1928 bis 1932
Maler des Neuen Realismus, seit 1933 in der Emigration, zuletzt in Belgien 1944 in seinem Brüsseler Versteck von der Gestapo verhaftet, nach Auschwitz deportiert und dort ermordet wurde.

Seine Werke, Sein Beruf

sein Beruf :

Er arbeitete als freier Künstler in Berlin, als Handwerker, Glasmaler und Illustrator.

Sein Studium :

Von 1922 bis 1923 studierte er Malerei und Grafik an der Hamburger Kunstgewerbeschule. Von 1923 bis 1930 setzte er sein Studium an der Berliner Lewin-Funke-Schule und der Vereinigten Staatsschule der Kunstakademie in Berlin fort.

Sein Werke :

Er wurde von den Werken Henri Rousseau beeinflusst.

Die Werke von Nussbaum sind bekannt für ihre expressionistische und surrealistische Darstellung und zeigen oft die Bedrohungen und Ängste, die er während seiner Flucht und im Exil erlebte.



Der Flüchtling 1939

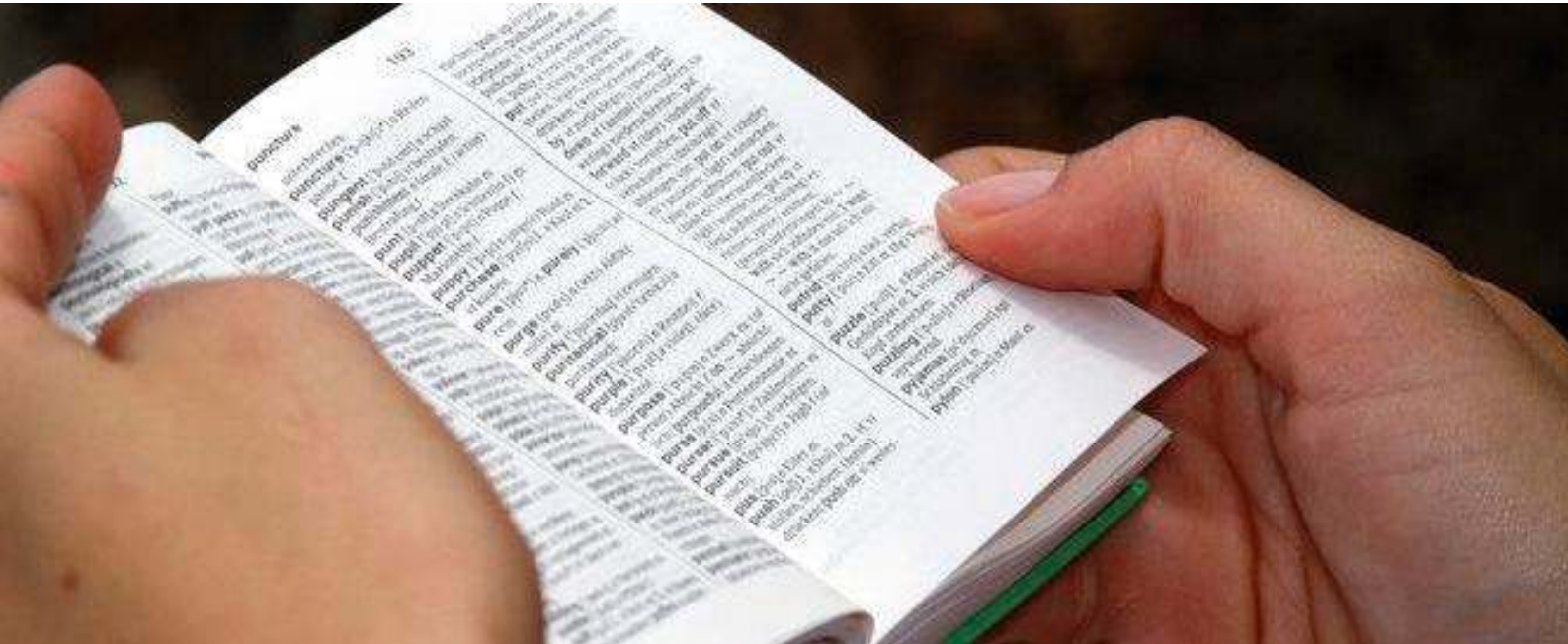
Das Bild ist ein Gemälde. Das Bild entstand 1939. Das Bild zeigt einen Globus im Vordergrund. Wir sehen eine Figur im Hintergrund. Vielleicht ist sie traurig, weil er ihren Kopf in ihre Hände legt. Der Mann dunkelhaarig.



Selbstbildnis mit Judenpass 1943

Das Bild entstand 1943. Das Bild ist ein Selbstporträt. Das Gemälde wurde 1943 gemalt. Im Vordergrund zeigt das Bild einen Mann. Er trägt einen schwarzen Hut. Er hält in seiner Hand einen Judenpass. Der Mann hat kurze Haare. Im Hintergrund ist die Landschaft dunkel. Im Hintergrund sehen wir eine Mauer und ein Gebäude. Der Mann sieht ängstlich aus. Er ist draußen und stehen. Auf seinem Mantel ist ein gelben Stern. Vielleicht ist er Jude. Er hält in seiner Hand a Juden pass. Er steht müde aus. Ich denke, dass er vor dem Krieg flieht. Vielleicht versteckt er sich vor der SS.

Das Lexikon und unsere Quellen



Lexikon :

Künstler = artiste
Flucht = fuite
geboren = naitre
heiraten = se marier

leben = vivre
Weltkrieg = guerre mondiale
Frankreich = France
Deutschland = allemagne

Exileweg = chemin d'exile
Maler = peintre

Stadt = ville
Gebäude = batiment
Holz = bois
Stahl = acier

Werk = travail / oeuvre
Beruf = métier
Bild = image

Landschaft = paysage
dunkel = sombre
juden = juif

Selbstporträt = auto-portrait

Quellen :

<https://www.museumsquartier-osnabrueck.de/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Osnabr%C3%BCck>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Berlin>

Bild :

<https://www.biographie-peintre-analyse.com/2017/03/15/felix-nussbaum-selbstbildnis-mit-judenpass-autoportrait-au-passeport-juif/>

<https://www.yadvashem.org/yv/fr/expositions/nussbaum/index.asp>

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Berlin_GTafel_Nussbaum.jpg

<https://www.istockphoto.com/fr/photos/osnabr%C3%BCck>

<http://lecanuet-col.spip.ac-rouen.fr/IMG/pdf/felix-nussbaum-haus-2.pdf>

<https://www.raillynews.com/2022/10/who-is-felix-nussbaum/>